

**Aus Nord - Amerika.**

[32798.]

Zum Inseriren empfehlen wir deutschen Verlegern, welche für die Vereinigten Staaten und Canada passende Werke herausgeben, die hier unter Buch-, Zeitschriften- u. Schreibmaterialien-Händlern vorzugsweise circulirenden Zeitschriften:

„The American Bookseller“  
und  
„The Newsdealers' Bulletin and Price-Current“.

„The American Bookseller“ erscheint in einer Auflage von 5000 Exemplaren mindestens, am 1. und 15. eines jeden Monats; „The Newsdealers' Bulletin“ erscheint am 1. eines jeden Monats in einer Auflage von mindestens 3000 Exemplaren.

Der jährliche Abonnementspreis für den „American Bookseller“ beläuft sich auf 6 M netto baar, für den „Newsdealers' Bulletin and Price-Current“ auf 3 M netto baar und franco per Post an irgend eine Adresse in Europa.

Der Preis der Inserate stellt sich wie folgt:

a) Für den „American Bookseller“:

Die letzte Seite des Umschlages 200 M baar.  
Die Innenseite des Umschlages 160 „ „  
Die Innenseite der Zeitschrift 120 „ „  
Eine halbe Seite der Zeitschrift 64 „ „  
Eine Viertelseite der Zeitschrift 36 „ „  
Eine Achtelseite der Zeitschrift 20 „ „

Auf einmalige Insertionen wird kein Rabatt gewährt; dagegen gewähren wir bei Wiederholungen, selbst falls neu gesetzt werden muss:

10 % auf 2malige Insertionen,  
15 „ „ 4 „ „  
20 „ „ 6 „ „  
25 „ „ 8 „ „  
30 „ „ 12 „ „  
33 1/2 „ „ 24 „ „ und darüber.

a) Für den „Newsdealers' Bulletin and Price-Current“:

Eine Spalte 48 M  
Eine halbe Spalte 24 M  
Eine Viertel-Spalte 12 M  
Eine Seite 120 M

Auf ein- und zweimalige Insertionen wird kein Rabatt gewährt, dagegen auf mehrmalige Insertionen 20 % gegeben werden.

Unser Commissionär, Herr F. A. Brockhaus in Leipzig, wird auf Wunsch eine Probe-Nummer denjenigen Herren Verlegern zuschicken, welche sich dafür interessiren, und besitzt derselbe auch einigen Vorrath, um Abonnements auf die eine oder die andere Zeitschrift sofort ausführen zu können.

Wir sind gern bereit, den Herren Verlegern, welche durch Inserate oder editorielle Notizen auf das bücherkaufende Publicum direct einzuwirken wünschen, die geeigneten Mittel anzugeben, durch welche sie ihren Zweck voraussichtlich am leichtesten und unter möglichst geringen Auslagen erreichen dürften, sowie wir überhaupt jederzeit bereit sind, Collegen in all' solchen Fällen Auskunft zu ertheilen, welche innerhalb unserer Competenz liegen.

Wir werden hierfür, ausser nach vorhergegangener Uebereinkunft, nichts berechnen, bitten jedoch, keinerlei Anfragen an uns zu richten, welche lediglich zur Befriedigung der Neugierde dienen sollen.

New-York, im Juli 1882.

The International News Company.

**Unverlangte Nova  
gehen mit Porto-Nachnahme  
zurück!**

[32799.]

Gegenüber den immer häufiger wiederkehrenden Versuchen, uns unter allerlei Vorwänden („Ihnen ausnahmsweise gebunden à cond.“ oder, wenn man ein Buch bestellt hat, gleich 6 andere beizufügen etc.) Neuigkeiten und ältere Artikel, für die wir keine Verwendung haben, ins Haus zu schicken, sehen wir uns zu der bestimmten Erklärung genöthigt, dass wir solche Sendungen gegen Nachnahme des Hin- und Herportos remittiren werden. Wir werden uns auf diese Anzeige berufen.  
Bern, Juli 1882.

J. Dalp'sche Buchhandlung  
(K. Schmid).

**Rest-Auflage-Offerte!**

[32800.]

Durch unsere Vermittlung sind billigst zu verkaufen:

Ca. 1200 Reich, E., Pathologie der Bevölkerung. Studien über menschl. Gebrechen und deren Bedeutung für das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft. (25 Bog. 8.) Berl. 1879. Brosch. Ord.-Preis 6 M

Ca. 450 Merle d'Aubigné, Gesch. d. Reformation in Europa zu den Zeiten Calvins. Einzig rechtmäßige deutsche Ausgabe. 4 Bde. (120 Bog.) gr. 8. Elberfeld 1863 — 66. Brosch. Ord.-Preis 18 M

Gef. Offerten erbitten direct  
Wiesbaden. **Keppel & Müller.**

**Körner & Dietrich,  
Geographische Anstalt u. Atelier  
für Zinkographie  
in Reudnitz-Leipzig,**

[32801.]

Kronprinzstr. 13,

empfehlen sich zur Ausführung aller kartographischen Arbeiten in Stich u. Zeichnung und sichern bei nur vorzüglicher Ausführung die mässigsten Preise zu.

Das Atelier für Zinkographie liefert Zinkätzungen von allen kartographischen Arbeiten in schwarz und farbig, sowie sauberen Druck derselben, ebenfalls Zinkätzungen von Kupferstichen, Holzschnitten und allen lithographischen Manieren und nach Bedarf in allen Reductionen.

**Für Fachzeitschriften!**

[32802.]

Ein auch im Inseratenwesen erfahrener Redacteur mit Prima-Referenzen sucht Stellung. Derselbe würde sich auch mit Capital betheiligen. Offerten sub „Zeitschrift“ Berlin W., Postamt 62. postlagernd erbeten.

**Lipperheide's  
Weihnachts-Katalog 1882.**

[32803.]

**Insertions-Preis:**

2 R die Zeile jedes Tausend.  
Auflage höchstens 50,000.

Die ganze Einrichtung ist darauf berechnet, den Leser nicht durch ungeordnete Inseraten-Massen zu ermüden. Ganz im Gegensatz zu der allgemeinen Inserirungs-Methode werden deshalb auch die Anzeigen systematisch nach Rubriken geordnet. Jeder weiß hiernach sofort das zu finden, was er sucht. Zugleich wird es selbst dem kleinsten Inserat leicht, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Um den Herren Verlegern für ihr Inseraten-Budget einen sicheren Anhalt zu geben, wird die Höhe der Auflage auf 50,000 beschränkt. Die Zeile kommt also im höchsten Falle auf 1 R zu stehen, ein verhältnißmäßig sehr niedriger Betrag. Den Zeilenraum für Illustrationen berechne ich mit 20 % Rabatt.

Den Facturen über die Anzeigen-Beträge wird ein Exemplar des Kataloges und der Nachweis über den Verbleib der Auflage beigefügt.

Die Hauptzeilen werden, falls die Anzeige nicht zu klein, in Rothdruck gegeben. Die typographische, jedenfalls ökonomische Einrichtung muß in Rücksicht auf die Zusammenstellung der Rubriken zu einem gewissen Theile mir anheimgestellt werden, ebenso eine allenfällige Beschränkung roth zu druckender Zeilen, um das Ganze nicht bunt und wirkungslos werden zu lassen. Von jedem Inserat wird dem Auftraggeber ein Correctur-Abzug gesandt.

Die Anzeigen enthalten am besten nur die Preise für gebundene Exemplare; die Angabe des Preises auch für geheftete ist, da es sich um Geschenk-Literatur handelt, unzweckmäßig und beansprucht nur unnütz Raum.

Für abzudruckende Illustrationen werden gute Kupferniederschläge erbeten.

Jedes Werk, über das ein Inserat in titelförmigem, nicht katalogförmigem Satz beauftragt wird, zeige ich zur Kenntniß für den Sortimentshandel im „Börsenblatte für den Deutschen Buchhandel“ rechtzeitig auf meine Kosten an.

Inserat-Austräge erbitte ich bis spätestens den 15. September. Da für nur etwa 60 Seiten Anzeigen Raum vorhanden, so muß, sobald diese gefüllt, die Annahme geschlossen werden.

**Franz Lipperheide**

(Expedition der Illustrierten Frauen-Zeitung)  
in Berlin.

**Miethsquittungsbücher**

à 15 R ord., 10 R netto (1 Dhd. 1 M baar)

[32804.] empfiehlt in sehr sauberer Ausführung  
Beuthen D/S.

**Herrmann Freund.**